**Protokoll Sitzung KFH 28.6.2022**

Teilnehmende: Prof. Dr. Martin Heger, Katrin Meinke, Dr. Kristina Kütt, Prof. Dr. Gesa Stedman, Nathalie Königer (Vertretung für Marion Dewender), Dr. Anne Mihan, Alexandra Schäffer, Cornelia Wagner, Dr. Heike Schaumburg, Felina Kirstein, Mia Schwanz

Entschuldigt: Marion Dewender

Protokollantin: Olga Klappert

1. **Protokoll der Sitzung vom 31.5.**Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen. Es wird im Workspace und auf der Website der KFH veröffentlicht.
2. **Bericht Familientag in Schmöckwitz (18.6.)**

Die gemeinsam vom Hochschulsport und dem Familienbüro der HU sowie den Familienbüros von TU und FU Berlin organisierte Veranstaltung wurde sehr zahlreich besucht, die Rückmeldungen waren durchgehend positiv. Eine Verstetigung des Formats – auch in Zusammenarbeit mit der TU und FU Berlin – ist angedacht.

1. **Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden**

Frau Dr. Anne Mihan wird in Vertretung von Frau Dr. Schaumburg einstimmig zur stellv. Vorsitzenden der KFH gewählt.

1. **Stand Familienfonds/Notfonds**

*Familienfonds*Nach fristgerechter Abgabe einer geförderten Promotion ist ein weiterer Antrag auf dreimonatige Verlängerung eines Abschlussstipendiums zur Vorbereitung der Disputation eingegangen. Die KFH beschließt, diesem Antrag stattzugeben. Somit stehen derzeit Restmittel in Höhe von 10.985 € zur Verfügung. Da 5.390 € bereits für Kinderbetreuungszuschüsse für Auslandsaufenthalte eingeplant sind, stehen real 4.215 € an Restmitteln zur Verfügung.

Es wird vorgeschlagen, an die dezentralen Frauenbeauftragten heranzutreten mit der Frage, inwiefern eine Verbesserung der Ausstattung von Eltern-Kind-Zimmern gewünscht sei. Die Anschaffungen könnten aus den Restmitteln finanziert werden.

*Notfonds*Das Familienbüro verzeichnet weiterhin vereinzelte Anfragen und Buchungen.

*Technikfonds*Mia Schwanz (Hochschulpolitische Referentin des RefRats) berichtet von der geplanten Neuauflage des Technikfonds des StudierendeWERKs, der im letzten Wintersemester eingestellt wurde. Vor dem Hintergrund der pandemischen Entwicklung, die eine Rückkehr zur digitalen Lehre im kommenden WS nicht ausschließen lässt, sowie der Tatsache, dass ca. 30 % der Studierenden in Armut leben, sollte der Technikfonds breit kommuniziert werden. Sobald der Fonds (Budget von 300.000 Euro) zur Verfügung steht, wird darüber informiert mit der Bitte um Verbreitung der Information.

Die KFH setzt sich für die Bekanntmachung in der Runde der Studiendekan\*innen ein. Das Familienbüro bietet sich an, den Stand des Fonds bei den Berater\*innen für Studienfinanzierung des studierendenWERKs zu erfragen. Im Vorfeld wird es sich hierzu mit Mia Schwanz austauschen.

1. **Ständige TOPs**
*5.1. Spielplatz/KiTa Adlershof*Keine Berichte.

*5.2. Kontakthalteprogramm*Keine Berichte.

*5.3. Umsetzung fgh/Vorbereitung Begleitkreis: Planung Dialogtag (9.5.)*Die Planungen für den Dialogtag schreiten voran. Die Expert\*innen für die jeweiligen Arbeitstreffen wurden eingeladen. Geplant ist, dass alle Arbeitstreffen von einem Kernteam begleitet werden, bestehend aus Frau Dr. Fuhrich-Grubert, Katrin Meinke und Olga Klappert aus dem Familienbüro sowie Herrn Prof. Heger, Frau Dr. Anne Mihan und Felina Kirstein aus der KFH. Sollten weitere Mitglieder der KFH an den Arbeitstreffen teilnehmen wollen, können sie das dem Familienbüro mitteilen.

Am 19.8. tagt ein Kernteam des Begleitkreises zur Vorbereitung der Dokumente, die am Dialogtag diskutiert werden sollen. Die Arbeitsgrundlage für das Treffen wird im Vorfeld der nächsten Sitzung an die KFH verschickt, so dass diese ggf. Änderungen einbringen kann.

1. **Weiterbeschäftigung familienpolitische Komponente**

Es wird das Procedere der Personalabteilung diskutiert, im Falle der Beantragung von Vertragsverlängerungen aufgrund der familienpolitischen Komponente eine erweiterte Meldebescheinigung zu fordern, was aufgrund der überlasteten Bürgerämter (plus Überlastung der Personalabteilung) zu massiven Verzögerungen des Verfahrens führt. Ein solcher Nachweis wird an der FU nicht gefordert.

Die KFH beschließt, sich für die Aussetzung der Forderung dieses Nachweises einzusetzen, solange die Überlastung der Bürgerämter besteht, sowie für die Vereinheitlichung eines berlinweit hochschulübergreifenden Verfahrens.Des Weiteren soll die Personalabteilung darum gebeten werden, in Fällen, in denen es um Familienzeiten geht, auch auf das Beratungsangebot des Familienbüros hinzuweisen.

Herr Heger wird die Gremienarbeit der KFH im Allgemeinen und die Thematik der Weiterbeschäftigung aufgrund der familienpolitischen Komponente mit dazugehörigen Verfahrensvorschlägen in der kommenden AS-Sitzung (19.07.) vorstellen. In diesem Zuge soll auch der Vorschlag von wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät auf Flexibilisierung der Urlaubsmöglichkeiten für Dozierende mit Kindern bzw. Care-Verpflichtungen angesprochen werden. Sollten die Themen auf Interesse stoßen und/oder zu Diskussionen anregen, kann zur darauffolgenden AS-Sitzung die Erarbeitung einer Beschlussvorlage angedacht werden**.**

Ab dem 01.10.2023 läuft das Moratorium (BerlHG) aus. Verlängerungen bei befristeten Postdoc-Stellen werden dann nicht mehr möglich sein. Allen Postdocs sollte dazu geraten werden (etwa durch Herantreten an die Fakultäten), die familienpolitische Komponente für Verlängerungen vor diesem Termin anzuwenden, um zu verhindern, dass diese Möglichkeit nach dem kommenden Frühjahr nicht mehr gegeben ist.

1. **Sonstiges**

Das im Zuge der Berl HG Novelle eingeführte Anrecht auf Anmeldung zum zweiten Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen wird in den Fakultäten uneinheitlich kommuniziert. Es wird angeregt, dass die Informationen auf den Seiten der Prüfungsbüros entsprechend angepasst werden.

Es wird die mangelnde Sensibilisierung bei der familiengerechten Terminierung von Sitzungen, Veranstaltungen etc. im Kontext der Arbeit des BUA-Boards angesprochen. Frau Meinke wird das Thema in das kommende Vernetzungstreffen der Familienbüros von HU, FU und TU tragen.

Nächster Termin: 14.7., 9 Uhr, Zoom